

Porsche Mini Tennis Grand Prix U8

- 5 Einen Porsche wird Mika Louis März in diesem Jahr nicht gewinnen. Aber bemüht hat er sich schon um einen Platz im Teilnehmerfeld für den Porsche Mini Tennis Grand Prix, der vom 27. bis 29. April am Rande des großen Damenturniers in Stuttgart stattfindet. Denn jeder Sieger der von 16 Tennisclubs in Baden-Württemberg durchgeführten Qualifikationsturniere hat Startberechtigung in Stuttgart.
- 10 Dort wird dann auf den Belägen der Grand Slam Turniere gespielt, es gibt zwei Hartplätze für die Australian Open und die US Open, einen Rasenplatz für Wimbledon und einen Sandplatz für Paris.

Für Mika, der vor zwei Jahren in Heilbronn-biberach mit dem Tennis begonnen hat, war es das erste Turnier. Mit dabei waren Mama Katrin, Papa Matthias und Onkel

15 Alexander, der auch Jugendleiter und sein Trainer ist. Leider reichte es trotz viel Begeisterung nicht ganz. Da war der Auftritt der gleichaltrigen Ksenia Herrmann aus Ludwigsburg schon wesentlich vielversprechender. Sie bereitete sich mit Trippelschritten auf den Aufschlag der Gegnerin vor, verfügt über eine starke

20 Vorhand und eine eher ungewöhnliche Rückhand, beim Schuhebinden brauchte sie aber die Hilfe der Schiedsrichter. Über den Sieg in der Vorrunde freute sich Vater Oleg, der mit seiner Tochter möglichst jedes Wochenende auf ein Turnier fährt.

Sie schaffte immerhin die Qualifikation fürs Finale. Im Endspiel verlor sie dann denkbar knapp gegen Sarah Klotter vom TC Plankstadt. Bei den Jungs hieß der

25 Sieger Henry Beck vom TC Bernhausen, der klar gegen Matteo Baio vom TC Sonnenbrunnen gewann.

Als dann am Nachmittag die Veranstalter Bodo Jopp und Gerhard Hölzel Urkunden und Preise verteilten, waren die letzten Tränen über ein verlorenes Match getrocknet und die kleinen Tennisspieler blickten wieder nach vorne. Vielleicht reicht es dann irgendwann doch zum Porsche.

30 Bild:

GH 18-1 Das ist die nächste Generation der Tenniscracks, hinten rechts Jugendwart Bodo Jopp